

Zeitschrift: Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO
Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe, SKOS
Band: 99 (2002)
Heft: 2: r

Nachruf: Nachruf auf Alfred Kropfli, Fürsprecher, Bern
Autor: Hohn, Michael

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachruf auf Alfred Kropfli, Fürsprecher, Bern

Langjähriger «Aktuar» und Mitglied der Geschäftsleitung der SKOS

Am 12. Oktober 2001 ist Fürsprecher Alfred Kropfli, Bern, in seinem 82. Lebensjahr verstorben. Als Aktuar der Schweizerischen Konferenz für öffentliche Fürsorge (SKöF, heute SKOS) und langjähriges Mitglied der Geschäftsleitung dieses grossen Fachverbandes hat Alfred Kropfli in seiner Funktion als Leiter des Fürsorgeamtes der Stadt Bern und später als Direktionssekretär der Fürsorge- und Gesundheitsdirektion der Stadt Bern Geschieke und Entscheide der SKOS wesentlich geprägt. Er setzte sich zeitlebens für eine Modernisierung und Professionalisierung der Sozialhilfe ein. Mit zahlreichen Publikationen trug er wesentlich zur Fortentwicklung und Vereinheitlichung der Sozialhilfepraxis bei. Dabei war es ihm ein besonderes Anliegen, durch Förderung eines breiten Angebots an Weiterbildungsveranstaltungen in der SKOS auch optimale

Rahmenbedingungen für eine gute Praxis in den Sozialdiensten der Kantone und Gemeinden zu erreichen.

Besonders erwähnenswert sind zudem die Verdienste von Alfred Kropfli um den Aufbau einer internationalen Zusammenarbeit, insbesondere im Verhältnis zwischen Deutschland und der Schweiz. Er fand denn auch im Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge verdiente Anerkennung.

Die SKOS verliert in Alfred Kropfli nicht nur einen ausgewiesenen und renommierten Fachmann in allen Fragen des Sozialhilferechts, sondern auch einen lebenswürdigen und humorvollen Freund und Kollegen. Wir alle, in den Gremien der SKOS oder in den Sozialdiensten der Kantone und Gemeinden, werden sein Andenken in Ehren halten.

Michael Hohn

Geschäftsleitungsmitglied der SKOS

Arbeit mit «schwierigen» jungen Menschen

Die Teilnehmenden dieses 5-tägigen Fachkurses erhalten auf dem Hintergrund neu erarbeiteter Konzepte aus der Entwicklungspsychologie und der Forschung zu Risiko und Resilienz Impulse für die Praxis und werden in die Entwicklungsperspektive bei Diagnose und Interventionsplanung eingeführt. Zum Inhalt des Kurses gehören: Theorien zur Entwicklungspsychologie, neue Erkenntnisse aus der Resilienzforschung, praktische Umsetzung und Fallbesprechung.

Zielpublikum: SozialarbeiterInnen, SozialpädagogInnen, PsychologInnen, PädagogInnen,

nen, HeilpädagogInnen und weitere Interessierte.

Datum/Ort: Zwischen 16. Mai und 6. September 2002, Fachhochschule Solothurn Nordwestschweiz, Olten.

Kosten: Fr. 1'200.– inkl. Unterlagen, ohne Verpflegung.

Kursleitung: Anita Brauchli, lic. phil., Fachhochschule Nordwestschweiz; D. Gautschin, lic. phil., Fachhochschule beider Basel.

Auskunft/Anmeldung: Fachhochschule Solothurn Nordwestschweiz, Monika Widmer, PF, 4601 Olten; Tel. 0848 821 011, e-mail: monika.widmer@fhso.ch; www.fhso.ch